

Sicherheit im Straßenverkehr

DIE HÄUFIGSTEN UNFALLURSACHEN SIND

- ✗ nicht angepasste Geschwindigkeit
- ✗ Nichtbeachten der Vorfahrt
- ✗ zu geringer Fahrzeugabstand
- ✗ Fehleinschätzung der Verkehrssituation

5 GOLDENE REGELN FÜR DIE SICHERE VERKEHRSTEILNAHME

1. Im Anderen keinen Konkurrenten, sondern einen Partner sehen. Aufeinander Rücksicht nehmen. Sein "Recht" nicht erzwingen.
2. Lassen Sie sich Zeit
So rechtzeitig losfahren, dass man nicht in Zeitdruck kommt. Zeitdruck ist ein Sicherheitsrisiko.
3. Verschenken Sie keine Sicherheit
Alle Sicherheitseinrichtungen benutzen. Sicherheitsgurt anlegen, Zweiradfahrer-Helm aufsetzen.
4. Machen Sie sich sichtbar
Bei schlechten Sichtverhältnissen, Dämmerung, Regen, Nebel oder Schneefall rechtzeitig Licht einschalten. Als Zweiradfahrer helle Kleidung tragen.
5. Bleiben Sie aufmerksam
Aufmerksam bleiben, auch wenn man die Strecke "im Schlaf" kennt. Auf Änderungen der Verkehrsregeln (z. B. Vorfahrt) und der Verkehrsführung achten. Straßenverkehr erfordert ständig volle Konzentration. Vor der Fahrt keinen Alkohol zu sich nehmen; auch Medikamente können die Fahrtüchtigkeit beeinflussen. Während der Fahrt darf kein Handy benutzt werden.

MAßNAHMEN ZUR SICHERHEIT

Anforderungen an das sichere Fahrzeug:

- ✓ Reserverad, Abschleppseil, Verbandkasten, Warndreieck
- ✓ Reifen, Lichtanlage, Bremssystem kontrollieren
- ✓ Scheinwerfer richtig einstellen
- ✓ Scheinwerfergläser regelmäßig reinigen, schlechte Scheinwerferreflektoren austauschen



ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT

Nur so schnell fahren, dass man das Fahrzeug sicher beherrscht!

Die Geschwindigkeitswahl hängt ab von

- ✓ der Verkehrslage
- ✓ der Sichtweite
- ✓ den Wetterverhältnissen
- ✓ der Straßenbeschaffenheit

Abstand halten

Den Reaktions- und Bremsweg richtig einschätzen.

Reaktionsweg:

Weg, den das Fahrzeug vom Erkennen der Gefahr bis zum Treten des Bremspedals zurücklegt. Unvorbereitete Situationen erfordern Reaktionszeiten von bis zu 1,3 Sekunden.

Bremsweg (Geschwindigkeit / 10 x 3):

Weg, den das Fahrzeug von Beginn des Tretens des Bremspedals bis zum Stillstand zurücklegt. Zustand der Reifen und Straßenzustand haben großen Einfluss auf den Bremsweg.

Anhalteweg (Geschwindigkeit / 10 x Geschwindigkeit / 10 + Geschwindigkeit / 10 x 3):

Setzt sich zusammen aus Reaktionsweg und Bremsweg und beträgt bei trockener Fahrbahn

30 km/h	ca. 18 m
50 km/h	ca. 40 m
70 km/h	ca. 70 m
90 km/h	ca. 108 m

Mindestprofil der Reifen ist 1,6 mm. Aus Sicherheitsgründen darf bei einer Winterbereifung die Profiltiefe nicht weniger als 4 mm betragen.

Der **Bremsweg** verlängert sich bei abnehmender Griffigkeit der Fahrbahn, z. B. durch Feuchtigkeit, Laub, Eis- und Schneeglätte, erheblich.

WAS IM BETRIEB GETAN WERDEN KANN

Sicherheit im Betrieb und Sicherheit auf der Straße gehören zusammen; betriebliche Maßnahmen gegen die Gefahren im Straßenverkehr sind nötig und möglich.

- ✓ Verkehrsschulung, Verkehrssicherheitsaktionen
- ✓ Regelmäßige Überprüfung der betriebseigenen Fahrzeuge



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



zur Sicherheit im Straßenverkehr finden Sie auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de, z. B. indem Sie den Suchbegriff „Straßenverkehr“ eingeben.

